

Chemnitz, 29. Oktober 2018

Zwischen zwei Wahrheiten

Bettina Wilpert liest aus „Nichts, was uns passiert“, 1. November, 19 Uhr, im TIETZ

Am Donnerstag, dem 1. November, 19 Uhr liest Bettina Wilpert in der Zentralbibliothek im TIETZ aus ihrem Buch „Nichts, was uns passiert“. Der Eintritt ist frei. Die Lesung findet im Rahmen von *Literaturforum Bibliothek* – ein Projekt des Sächsischen Literaturrates e. V. gemeinsam mit dem DBV-Landesverband Sachsen – statt.

Ungewöhnlich angelegt hat Bettina Wilpert ihren Debütroman über eine mutmaßliche Vergewaltigung nach einer Partynacht mit viel Alkohol. Er speist sich aus verschiedensten Stimmen, die alle über das Geschehnis berichten und doch sagt jede etwas anderes. Selbst die beiden Stimmen der tatsächlich Beteiligten werden hinterfragt. In „Nichts, was uns passiert“ thematisiert Bettina Wilpert die juristischen und persönlichen Folgen einer Vergewaltigung.

Das Buch: Leipzig. Sommer. Universität, Fußball-WM und Volksküche. Gute Freunde. Eine Geburtstagsfeier. Anna sagt, sie wurde vergewaltigt. Jonas sagt, es war einvernehmlicher Geschlechtsverkehr. Aussage steht gegen Aussage. Nach zwei Monaten nah an der Verzweiflung zeigt Anna Jonas schließlich an, doch im Freundeskreis hängt bald das Wort "Falschbeschuldigung" in der Luft. Jonas' und Annas Glaubwürdigkeit und ihre Freundschaften werden aufs Spiel gesetzt.

Der Roman „Nichts, was uns passiert“ thematisiert, welchen Einfluss eine Vergewaltigung auf Opfer, Täter und das Umfeld hat und wie die Gesellschaft mit sexueller Gewalt umgeht.

Bettina Wilpert, geboren 1989, ist bei Altötting aufgewachsen. Sie studierte Kulturwissenschaft, Anglistik und Literarisches Schreiben in Potsdam, Berlin und Leipzig. Sie war u.a. Finalistin des 23. Open Mike, Stipendiatin des 20. Klagenfurter Literaturkurses, Artist in Residence auf dem

PROSANOVA 2017 und Stipendiatin der Autorenwerkstatt Prosa 2017 des Literarischen Colloquiums Berlin. Sie veröffentlichte Texte u. a. in Bella Triste, Metamorphosen, Outside the Box, P.S. Politisch Schreiben und testcard. Sie arbeitet als Trainerin für Deutsch als Fremdsprache und lebt in Leipzig. „Nichts, was uns passiert“ ist ihr Debütroman, für den sie mit dem Förderpreis zum Lessing-Preis des Freistaates Sachsen ausgezeichnet wird und mit dem sie auf der Hotlist 2018, durch die alljährlich die zehn besten Bücher aus unabhängigen Verlagen gekürt werden, steht. Außerdem erhält Bettina Wilpert für das Buch den ZDF-„aspekte“-Literaturpreis für das beste literarische Debüt des Jahres 2018.